

Datenschutzhinweise
gemäß Datenschutzgrundverordnung
(DSGVO)

Timberland Fonds Golddepot Active GmbH & Co. KG

Datenschutzerklärung

Ihr Vertrauen ist uns wichtig. Die Timberland Fonds Golddepot Active GmbH & Co. KG (nachfolgend auch die Gesellschaft) handelt für das betreffende Teilvermögen (nachfolgend auch das Portfolio). Der Eindeutigkeit halber wird die Gesellschaft in diesem Zeichnungsantrag als Emittent bezeichnet, wenn diese speziell für das jeweilige Portfolio handelt (nachfolgend auch der Emittent). Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Personenbezogene Daten werden nur dann erhoben, verarbeitet oder genutzt, wenn der Betroffene eingewilligt hat, diese für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich sind oder ein Gesetz die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung erlaubt oder vorschreibt. Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie über Einzelheiten der Datenerhebung und Datenverarbeitung sowie über die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte informieren.

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, anderer in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die Gesellschaft bzw. das betreffende Portfolio:

Timberland Fonds Golddepot Active GmbH & Co. KG
Feldstraße 8

47198 Duisburg

Sie können jederzeit hinsichtlich datenschutzrechtlicher Fragen unseren betrieblichen Verantwortlichen für Datenschutzfragen unter der oben angegebenen Geschäftsadresse erreichen.

E-Mail: datenschutzbeauftragter@timberland-securities.com

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Wir erheben und verarbeiten ausschließlich folgende relevante personenbezogene Daten:

Name, Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk), E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftsprobe), Gegenwärtiger oder relevanter früherer Beruf, detaillierte Angaben zu Kenntnissen und/oder Erfahrungen mit Wertpapieren (MIFID-Status), Anlageverhalten/-strategie (Umfang, Häufigkeit, Risikobereitschaft), finanzielle Situation (Vermögen, Verbindlichkeiten, Einkünfte aus unselbstständiger/selbstständiger Arbeit/Gewerbebetrieb, Ausgaben), absehbare Änderungen in den Vermögensverhältnissen (z. B. Eintritt Rentenalter), steuerliche Informationen (z. B. Angabe zur Kirchensteuerpflicht), Steuernummer, Steueridentifikations-Nr., Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokolle), FATCA-Status, Politisch exponierte Person.

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung, insbesondere durch persönliche, telefonische oder schriftliche Kundenkontakte, durch Sie oder von der Gesellschaft initiiert, entstehen weitere personenbezogene Daten, z. B. Informationen über Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis; (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs sowie die Information über die Teilnahme an Direktmarketingmaßnahmen.

Diese Daten erhalten wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung und deren Anbahnung von Ihnen. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen: Presse, Medien, Internet, Schuldnerverzeichnis, Handels- und

Aufzeichnung/Protokoll Telefongespräche

Der/die Antragsteller/-in akzeptiert/akzeptieren und willigt/willigen insbesondere ein, dass Aufzeichnungsverfahren für Telefongespräche und/oder elektronische Kommunikation (i) mit Auftragsbezug sowie (ii) ohne Auftrags-/Vertragsbezug angewandt werden können, und erklärt/erklären sich einverstanden, dass diese Aufzeichnungen bei Gericht oder in einem etwaigen Rechtsverfahren mit demselben Wert wie schriftliche Beweise verwendet werden dürfen. Die Aufzeichnung erfolgt zu Nachweiszwecken. Der Emittent ist berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, die Telefongespräche und/oder elektronische Kommunikation auf Ton- oder Datenträgern aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen aufzubewahren. Der Emittent ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Niederschriften der Aufzeichnungen anzufertigen. Der Kunde wird Bevollmächtigte bei Bevollmächtigung davon in Kenntnis setzen, dass Telefongespräche und/oder elektronische Kommunikation aufgezeichnet werden können. Die Speicherung, Weiterverarbeitung und/oder Aufbewahrung von Telefongesprächen und/oder elektronischer Kommunikation kann u.U. in Ländern erfolgen bzw. sich befinden, welche kein vergleichbares Maß an Schutz bieten wie die EU-Länder.

Vereinsregister, rechtmäßig erhalten haben und verarbeiten dürfen.

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten entsprechend den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Anleger durch uns ist Art. 6 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter anderem aufgrund der von Ihnen erteilten Einwilligung. Umfang und Zweck der diesbezüglichen Datenverarbeitung ergibt sich aus der Einwilligungserklärung. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Weiterhin erfolgt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu den nachfolgenden Zwecken, die einzeln oder kumulativ vorliegen können:

- Zur Erfüllung unserer Pflichten gemäß unseren Verträgen mit den Anlegern, Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.
- Zur Erfüllung einer rechtlichen Verbindlichkeit unseres Unternehmens, was bestimmte gesetzliche oder regulatorische Offenlegungen und die Aufzeichnung von uns telefonisch erbrachter Dienstleistungen umfassen kann, Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.
- Zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder die unserem Unternehmen von der öffentlichen Verwaltung übertragen wurde, z.B. wenn wir unsere Überprüfungsprozesse zur Prävention von Betrug, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Bestechung und Korruption ausführen, und um zu verhindern, dass wir keinen Personen, die möglicherweise Wirtschafts- oder Handelssanktionen unterliegen, Dienstleistungen anbieten, Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.
- Zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten, sofern nicht die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person zum Schutz personenbezogener Daten überwiegen, wie z.B. zum Zwecke der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, der Gewährleistung der EDV und IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Gesellschaft sowie bei Maßnahmen zur Unternehmenssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Herstellung der Gerichtsverwertbarkeit: Der/die Antragsteller/-in akzeptiert/akzeptieren und willigt/willigen insbesondere ein, dass Aufzeichnungsverfahren für Telefongespräche und/oder elektronische Kommunikation (i) mit Auftragsbezug sowie (ii) ohne Auftrags-/Vertragsbezug angewandt werden können, und erklärt/erklären sich einverstanden, dass diese Aufzeichnungen bei Gericht oder in einem etwaigen Rechtsverfahren mit demselben Wert wie schriftliche Beweise verwendet werden dürfen. Die Aufzeichnung erfolgt zu Nachweiszwecken. Der Emittent ist berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, die Telefongespräche und/oder elektronische Kommunikation auf Ton- oder Datenträgern aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen aufzubewahren. Der Emittent ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Niederschriften der Aufzeichnungen anzufertigen. Der Kunde wird Bevollmächtigter bei Bevollmächtigung davon in Kenntnis setzen, dass Telefongespräche und/oder elektronische Kommunikation aufgezeichnet werden können. Die Speicherung, Weiterverarbeitung und/oder Aufbewahrung von Telefongesprächen und/oder elektronischer Kommunikation kann u.U. in Ländern erfolgen bzw. sich befinden, welche kein vergleichbares Maß an Schutz bieten wie die EU-Länder. Rechtsgrundlage hierfür ist § 24 Abs. 1 Nr. 2 BDSG.

Für die Aufnahme der Geschäftsbeziehung sowie die Durchführung und Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist es erforderlich, dass Sie uns die dafür notwendigen personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen. Ferner kann die Verpflichtung zur Datenerhebung gesetzlich vorgeschrieben sein. Stellen Sie diese Daten nicht zur Verfügung ist ein Vertragsabschluss oder die Durchführung desselben nicht möglich.

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken erfolgt grundsätzlich nicht. Diejenigen Mitarbeiter unseres Unternehmens, die mit Ihren Daten in Kontakt gelangen, unterliegen einer strengen Verschwiegenheitsverpflichtung, deren Einhaltung wir ständig überwachen. Auch sonstige Personen, mit denen wir zusammenarbeiten und die in Kontakt mit Ihren Daten gelangen oder gelangen könnten, wurden und werden von uns schriftlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Informationen über Sie dürfen wir an Dritte nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebietet, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind und die von uns beauftragten Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Einhaltung der Vertraulichkeit sowie die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung sowie des Bundesdatenschutzgesetzes garantieren. Es werden nur soweit Daten weitergegeben, wie es gesetzlich geboten ist.

Empfänger personenbezogener Daten können sein:

- Öffentliche in- und ausländische Stellen und Institutionen sowohl innerhalb der EU als auch außerhalb der EU, wobei diese sich ggf. in Ländern befinden, welche kein vergleichbares Maß an Schutz bieten wie die EU-Länder (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Finanzbehörden, Bundeszentralamt für Steuern, Zentrale, etc.), bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung;
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute, vergleichbare Einrichtungen und Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln;
- Im Einzelnen: Abwicklung von Bankauskünften, Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Archivierung, Belegbearbeitung, Call-Center Services, Controlling, Datenscreening für Anti-Geldwäsche-Zwecke, Datenvernichtung, Einkauf/Beschaffung, Kundenverwaltung, Marketing, Meldewesen, Research, Risikocontrolling, Telefonie, Webseitenmanagement, Wertpapierdienstleistung, Aktienregister, Fonds- oder Anlageverwaltung, Wirtschaftsprüfungsdienstleistung, Zahlungsverkehr.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns von der Verschwiegenheitsverpflichtung gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (z. B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge) erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln oder sonstigen in Art. 46, 47 DSGVO genannten Vereinbarungen zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet. Soweit Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland übermittelt werden, können Sie jederzeit auf schriftliche Anfrage eine Kopie der entsprechenden Vereinbarungen erhalten.

Die Anfrage richten Sie bitte an den betrieblichen Verantwortlichen für Datenschutzfragen.

5. Speicherdauer und Datenlöschung

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden nur solange und soweit gespeichert und verarbeitet wie es zur Erfüllung der mit Ihnen vereinbarten vertraglichen Pflichten erforderlich ist, sowie unsere gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und Dokumentationspflichten gemäß dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Kreditwesengesetz, dem Geldwäschegesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz es erfordern. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie betroffene Person i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen die nachfolgend beschriebenen Rechte gegenüber uns als Verantwortlichem zu.

Erhalten wir einen Antrag auf Ausübung eines dieser Rechte, müssen wir unverzüglich und in jedem Falle innerhalb eines Monats nach dem Eingang des Antrags Informationen über die von uns ergriffenen Maßnahmen zur Verfügung stellen. Diese Frist kann unter bestimmten Umständen, z. B. bei komplexen oder zahlreichen Anfragen, um weitere zwei Monate verlängert werden.

Die Informationen werden außer bei offenkundig unbegründeten oder – insbesondere im Fall von häufiger Wiederholung – exzessiven Anfragen unentgeltlich bereitgestellt. Unter solchen Umständen können wir eine angemessene Gebühr verlangen oder uns weigern, aufgrund der Anfrage tätig zu werden. Wir erteilen Ihnen vor der Bearbeitung einer Anfrage Auskünfte über die Gebühren.

Wir dürfen zu Ihrer Identifizierung zusätzliche Informationen anfordern, bevor wir eine Anfrage bearbeiten.

Bearbeiten wir eine Anfrage nicht, haben wir Sie unverzüglich und binnen eines Monats nach Eingang der Anfrage über unsere Gründe zu unterrichten, warum wir die beantragte Maßnahme nicht ergriffen haben.

Einen Überblick über die einzelnen Rechte und das Vorgehen zur Ausübung dieser Rechte finden Sie nachstehend:

a) Recht auf Bestätigung und Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie können von uns jederzeit eine Bestätigung verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden. Ist dies der Fall, haben Sie einen Auskunftsanspruch, von uns über folgende Umstände in Kenntnis gesetzt zu werden:

- die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Auskunftsrecht zu, ob personenbezogene Daten in einen Staat, der nicht Mitglied der EU ist (sog. Drittland), oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

b) Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Sie haben das Recht, die unverzügliche Berichtigung bezüglich Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten von uns zu verlangen. Ferner steht Ihnen das Recht zu, von uns unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen:

c) Recht auf Löschung (Recht auf Vergessen werden), Art. 17 DSGVO

Sie können von uns verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Wurden die betreffenden personenbezogenen Daten von der Gesellschaft bzw. dem betreffenden Portfolio öffentlich gemacht und sind wir nach obenstehenden Grundsätzen zur Löschung der personenbezogenen Daten verpflichtet, so trifft uns ebenfalls die Pflicht andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche darüber in Kenntnis zu setzen, dass Sie als betroffene Person die Löschung sämtlicher Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

Wir ergreifen diesbezüglich, unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um diesen Pflichten nachzukommen, jedenfalls soweit die Verarbeitung nicht weiterhin erforderlich ist, also gesetzliche Vorgaben dies vorschreiben oder berechtigte Interessen der Löschung entgegenstehen.

Es gibt bestimmte Ausnahmen, in denen wir eine verlangte Löschung verweigern können, z.B. wenn die personenbezogenen Daten benötigt werden, um einer gesetzlichen Pflicht nachzukommen oder für die Geltendmachung, Ausübung, oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Sie können unter den folgenden Voraussetzungen von uns die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird Ihnen bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig und Sie verlangen anstatt einer Löschung die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Die personenbezogenen Daten werden von uns nicht länger für die Zwecke der Verarbeitung benötigt, jedoch benötigen Sie diese Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe der Gesellschaft bzw. dem betreffenden Portfolio gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. In diesem Fall werden Sie zudem von uns unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben werden.

e) Recht auf Unterrichtung, Art. 19 DSGVO

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung geltend gemacht, sind wir verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Insoweit können Sie von uns verlangen, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

f) Recht auf Datenübertragbarkeit („Datenportabilität“), Art. 20 DSGVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Des Weiteren haben Sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Ferner können Sie bei der Ausübung Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DSGVO verlangen, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hierdurch keine die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

g) Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO

Widerspruchsrecht

Hinweis zum Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

1. Widerspruch im Einzelfall

Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben können, haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO (Datenverarbeitung im öff. Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (Datenverarbeitung aufgrund berechtigter Interessen) Widerspruch einzulegen.

Ist Widerspruch eingelegt worden, erfolgt eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn es liegen nachweislich zwingende Gründe vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Eine weitere Verarbeitung ist auch dann möglich, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Ist die Entscheidung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich oder erfolgt sie mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person, trifft die Gesellschaft bzw. das betreffende Portfolio angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie die berechtigten Interessen der betroffenen Person zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

j) Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, Art. 77 DSGVO

Ungeachtet der gegenüber uns bestehenden Rechte, steht Ihnen auch das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Sie über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

7. Regelmäßige Aktualisierung dieser Datenschutzhinweise

Diese Datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen unterliegen ständigen Änderungen und Anpassungen.

Diese Änderungen machen es von Zeit zu Zeit erforderlich, unsere Datenschutzhinweise zu aktualisieren.

Den aktuellen Stand erkennen Sie an der Zeile „Stand...“ am Ende dieser Datenschutzhinweise.

Stand 25.05.2018



Timberland Management GmbH
Hüttenallee 137
47800 Krefeld
Tel.: +49 (0) 2151 / 52404 - 0
Fax: +49 (0) 2151 / 52404 - 50
E-Mail: info@timberlandfinance.com
Internet: www.timberlandfinance.com

Aufträge über die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren/Finanzinstrumenten, Vermögensanlagen, anderen Kapitalanlagen und/oder Investmentfondsanteilen bitten wir persönlich, schriftlich, per E-Mail, Brief oder Fax zu erteilen. Für Anfragen zu Aufträgen sind ausschließlich folgende Nummern/Emailadressen zu verwenden:

Tel.: +49 (0) 2151 / 44985 - 35
Fax: +49 (0) 2151 / 44985 - 50
E-Mail: order@timberlandfinance.com